

Anwesende

Teilnehmer	Anwesenheit		Anwesenheit
Christophe Anthon	✓	Karin Meyer-Primm	✓
Felipe Antunes	entschuldigt	Jérôme Morbé	✓
Gilles Biver	✓	Pascale Prince	✓
José Dias Pereira de Almeida	✓	Bruno Renders	entschuldigt
Pascal Dussausaye	✓	Jean-Jacques Schroeder	entschuldigt
Nadine Grein	✓	Marie Schmid-Laffineur	entschuldigt
Hugo Heleno Rolo	entschuldigt	Josy Sondag	entschuldigt
Nicolas Hirsch		Paul Weins	✓
Duan Hua	✓	Cécile Wiese	entschuldigt
Patrick Hutmacher		Michel Waringo	✓
Carole Kass	entschuldigt	Patrick Zeches	entschuldigt
Patrick Kohn		Michel Jost	✓
Josée Lorsché	✓		

Angesehene oder verteilte Dokumente

Powerpoint Präsentation „221110 Klimateam 5.Präsentation.pdf“ (siehe Anhang)

1. Begrüßung durch Josée Lorsché
2. Informationen zum aktuellen Stand
3. Bewertungsstand Audit

Karin stellte den aktuellen Stand der Bewertung für das Audit. Der gezeigte Stand (10.11.22, 18h) ist mit Vorsicht zu genießen, da die Bewertung noch nicht abgeschlossen ist. Kurze Übersicht:

Kapitel 1: Hier sind alle Konzepte vorbereitet, einige müssen noch vom Schöffenrat verabschiedet werden, damit die Punkte vergeben werden können.

Kapitel 2: relativ gute Bewertung, hier müssen die Energiedaten aber noch einmal nachkontrolliert werden.

Kapitel 3: Bewertung noch nicht ganz abgeschlossen

Kapitel 4: Mobilität – sehr gute Bewertung, dieses ist ein Spiegelbild der vielfältigen Bemühungen der letzten Jahre.

Kapitel 5/6 : hier muss die Bewertung noch ergänzt werden.

4. Indikatoren:

Die Ziel-Indikatoren (KPI) für 2030 wurden durch den Gemeinderat verabschiedet und sind nun Richtschnur für die Arbeit bis 2030.

5. Internet www.bettembourg.lu:

Die Internetseite zum Klimapakt wurde neu gegliedert und wurde um folgende Themen ergänzt/aktualisiert:

Allgemeine Information über den Klimapakt, Foto des Klimateams, Veröffentlichung der Klimateam-Rapports, gültiges Leitbild und Konzepte, nützliche Links für Bürger

Die Intranetseite wird ständig weiter gepflegt und ergänzt.

6. Konzepte:

Nachdem bereits in der letzten Klimateamsitzung Leitbild, Ressourcenkonzept, Digitalisierungskonzept und Beschaffungsrichtlinien vorgestellt wurden, stellte Jérôme die provisorische Mobilitätsplanung vor.

Allgemeine Diskussion:

Information zu punktuellen Änderungen im PAG – wie sind die punktuellen Änderungen im Zusammenhang mit dem Klimapakt und den Konzepten zu bewerten?

Josée Lorsché nahm dazu Stellung: Grundsätzlich ist es Ziel der Gemeinde, eine Binnenverdichtung zu bevorzugen, um nicht auf der „grünen Wiese“ zu bauen und die vorhandene Infrastruktur effizient nutzen zu können. Dieses steht auch im Einklang mit dem Klimapakt. Im Rahmen der Informationsveranstaltung wurde die Sorge der Anwohner geäußert, dass es zu einer „Betonierung“ der Innenstädte kommt. Grundsätzlich war das betroffene Objekt, über welches diskutiert wurde, bereits zu einem Großteil im Bauperimeter. Die Änderung des PAG ist nun die Grundlage dafür, dass hier im Rahmen des PAP Nouveau quartier ein Projekt definiert werden kann. Es gibt definitiv noch kein bestehendes Projekt, das der Gemeinde bekannt ist. Grundsätzlich gibt es hier noch alle Möglichkeiten, das Quartier entsprechend nachhaltig zu gestalten.

Offiziell muss die Urbanismus-Kommission zu neuen PAP Stellung nehmen. Es ist aber vorstellbar, dass auch das Klimateam insbesondere nachhaltige Quartiere vorgestellt bekommt und Impulse geben

Vorstellung Baustandards:

Michel Jost stellte die Baustandards vor, die noch vom Gemeinderat, voraussichtlich am 2.12.2022 verabschiedet werden müssen. Der Schöffenrat hat diese Standards bereits verabschiedet, ebenso wurden sie der Bautenkommission vorgestellt. Der Avis der Nachhaltigkeitskommission steht noch aus.

Allgemeine Diskussion:

- Strom aus PV-Anlagen, die aus den Vergütungsverträgen herausfallen, kann grundsätzlich in einem bestimmten geographischen Radius genutzt werden. (Anmerkung Red.: weitere Information: [Qu'est-ce qu'un ACE ? - Creos Luxembourg S.A. – Gestionnaire de réseaux d'électricité et de conduites de gaz naturel \(creos-net.lu\)](#)) Auf diesem Gebiet wird sich sicherlich noch einiges tun und dieses Modell sollte auch für die Gemeinde im Hinterkopf gehalten werden.
- Zur Zeit wird gefordert, dass 15% der Parkplätze an öffentlichen Gebäuden mit Ladesäulen ausgestattet sind. Bei neuen Projekten werden im Moment die Ladesäulen so gesetzt, dass sie

zwischen 2 Parkplätzen liegen und von beiden genutzt werden können. Viele Parkplätze werden mit Leerrohren vorgerüstet. Problem ist zur Zeit noch, dass nicht unbeschränkt viele Bornen mit ausreichender Leistung versorgt werden können. Wichtig ist dann auch das Lademanagement. Zudem werden auch noch nicht alle Parkplätze mit Ladeeinrichtungen ausgestattet, da mit einer weiteren schnellen technischen Entwicklung der Ladebornen gerechnet werden muss. Entsprechend der Aufstockung der Anzahl an E-Fahrzeugen in der Gemeinde wird dann jeweils die aktuellste Ladetechnik eingekauft.

7. Nächstes Klimateam

Das nächste Klimateam ist voraussichtlich am 16. oder 23.12.2023 geplant. Das genaue Datum wird aber noch mitgeteilt.

Weiterer Ausblick: Im Frühjahr des nächsten Jahres soll eine „Assises Pacte Climat“ organisiert werden, wie sie auch durch den Klimapakt gefordert ist. Es wird voraussichtlich eine eigene Arbeitsgruppe zur Entwicklung und Organisation gebildet – eine Mitwirkung der Klimateammitglieder ist sehr willkommen.